



Das ambitionierte Klimaschutzziel von Rheinland-Pfalz, in einem Korridor zwischen 2035 und 2040 Klimaneutralität zu erreichen, macht den Ausstieg aus fossilen Energieträgern in allen Verbrauchssektoren dringender denn je. Grüner Wasserstoff und seine Folgeprodukte werden vorwiegend in der Industrie für die stoffliche Nutzung oder für Hochtemperaturprozesse, in der Energiewirtschaft zur Energiespeicherung und zum Ausgleich der fluktuierenden Stromspeisung aus Windenergie und Photovoltaik sowie in schwer elektrifizierbaren Bereichen des Mobilitätssektors, wie dem Schwerlastverkehr, der Schifffahrt oder dem Flugverkehr Anwendung finden.

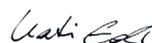
Entsprechend den kostenoptimalen Berechnungen unserer Wasserstoffstudie mit Roadmap soll gut ein Achtel der Wasserstoffnachfrage in 2040 in Rheinland-Pfalz produziert, der Rest unter der Annahme günstiger Importoptionen eingeführt werden. Eine hohe Versorgungssicherheit und die Diversifizierung der Importländer in Ergänzung zu einer innereuropäischen Erzeugung von Wasserstoff sind in diesem Kontext wichtige Aspekte.

Rheinland-Pfalz zeichnet sich durch einen modernen Kraftwerkspark mit einem hohen Anteil an hocheffizienten Erdgas-Kraft-Wärme-Kopplungen (KWK)-Anlagen sowohl in der allgemeinen Versorgung als auch an Industriestandorten aus. Diese Anlagen sollen auch in einer klimaneutralen Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Dazu sind, wo immer möglich, diese Anlagen für einen Betrieb mit grünem Wasserstoff zu ertüchtigen.

Die Fernleitungsnetzbetreiber planen derzeit das überregionale Wasserstoff-Kernnetz, wie es 2032 betrieben werden soll. Bei der Modellierung wurden bislang u. a. die geplanten großen europäischen Wasserstoffprojekte und große KWK-Anlagen berücksichtigt, damit diese gesichert mit Wasserstoff versorgt werden können. Zudem brauchen wir eine noch stärkere Sektorenkopplung im Energiebereich, für die Wasserstoff als speicherbares und transportierbares Medium gut geeignet ist.

Die Transferstelle Bingen lädt nun bereits zum zweiten Mal zur Wasserstofftagung Rheinland-Pfalz ein, bei der Akteurinnen und Akteure aus Unternehmen, Politik und Kommunen zusammenkommen und zum Thema Wasserstoff diskutieren – diesmal auch unter Einbeziehung des Themas KWK, weil zukünftige „H₂-ready“-Gaskraftwerke Bestandteil der dekarbonisierten Versorgung sein werden.

Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und allen Teilnehmenden interessante Gespräche und neue Impulse für den weiteren Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft in unserem Land.


Katrin Eder

Staatsministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

Hybridveranstaltung

Mainzer Stadtwerke

Rheinallee 41, 55118 Mainz

Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Türk, Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstr. 107a, 55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Instituts für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Franziska Rakitin

Mail: rakitin@tsb-energie.de

Babett Hanke

Mail: hanke@tsb-energie.de

Sponsoren

**ABO
WIND**

Partner der Tagung



2. Wasserstofftagung Rheinland-Pfalz

Donnerstag, den 09. November 2023

Hybridveranstaltung

Mainzer Stadtwerke
und via Livestream



Gefördert durch:



In Kooperation mit:



08:45 Registrierung vor Ort sowie Technik-Check mit den Teilnehmenden über GoTo-Meeting

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Oliver Türk, Transferstelle Bingen

09:00 Begrüßung

Prof. Dr. Oliver Türk, Transferstelle Bingen

09:20 Begrüßung durch die Mainzer Stadtwerke und Vorstellung der Mainzer Wasserstoffstrategie

K.A., Mainzer Stadtwerke

09:40 Begrüßung durch das MKUEM RLP

Ministerin Katrin Eder, Klimaschutz, Energie und Mobilität, MKUEM Rheinland-Pfalz

10:05 Grüner Wasserstoff aus Sicht eines Projektentwicklers

Jörg Wirtz, ABO Wind GmbH

10:35 Rechtlicher Überblick zum Thema Wasserstoff

RA Dr. Jakob Steiff, CMS Frankfurt/M.

11:00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Block: H₂ in der Industrie

11:20 Ergebnisse des Projekts MaHYnz Experts

Volker Hans, Stadt Mainz

11:50 Entwicklung einer neuen wasserstoffbasierten Ofentechnologie zur Herstellung tonkeramischer Elemente

Marcel Engels, Forschungsinstitut für Glas - Keramik (FGK)

12:20 Umstellung auf regenerative Energieversorgung eines Industriestandorts

Andreas Bahne, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

12:50 Einsatz von Wasserstoff aus Sicht eines Versorgers

Nico Mehrnusch, Tyczka Hydrogen GmbH

13:15 Mittagspause

Block: H₂ in der Mobilität und Quartierslösungen

14:15 Wasserstoff- Ein Partner der Verkehrswende

Dr. Andreas Neff, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

14:45 Leichte Nutzfahrzeuge mit Wasserstoff und Brennstoffzelle - Chancen und Herausforderungen für die Markteinführung

Dr. Lars Peter Thiesen, Opel Automobile GmbH

15:15 Wir demonstrieren in Kaisersesch die Energie wende mit Wasserstoff – das SmartQuart Reallabor

Marvin Joel Rommerskirch, Westnetz GmbH

15:40 Überregionale Perspektive: Wasserstoff in Infrastruktur und Mobilität

Inga Söllner, NRW.Energy4Climate - RH₂INE Projekt

16:00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

Block: H₂ in der Infrastruktur

16:20 Emissionsfreier Ammoniak-Wasserstoffmotor

Daniel König, Deutsche Bahn AG

16:40 Zukunftsfähige KWK - Anpassung von Erdgas-BHKW für den Betrieb mit Wasserstoff

Joachim Voigt, SOKRATHERM GmbH

17:00 Diskussionsrunde und Zeit für Fragen

17:15 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

2. Wasserstofftag Rheinland-Pfalz - Donnerstag, 09. November 2023

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 08. November 2023

Onlineregistrierung

www.tsb-energie.de/2.Wasserstofftagung.php

Teilnahmegebühren

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung aus:

- Teilnahmegebühr regulär: **110,00 € netto**
- Teilnahme regulär Livestream: **90,00 € netto**
- Kommunale Teilnehmende: **30,00 € netto** (vergünstigte Teilnahme - gefördert vom Land RLP)
- Studierende (mit Nachweis): **10,00 € netto**

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite www.tsb-energie.de möglich. Weitere Teilnehmende mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend - die Emailadresse der zusätzlichen Teilnehmenden an.

Die Zugangsdaten zur Teilnahme per GoTo Meeting werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung kurz vor der Tagung per Mail zugeschickt.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Registrierung eine **Registrierungsbestätigung sowie eine Rechnung per E-Mail**. Bitte beachten Sie, dass Sie erst verbindlich zur Veranstaltung angemeldet sind, wenn die Teilnahmegebühr beglichen wurde. Die TSB behält sich das Recht vor, den Teilnahmeplatz neu zu vergeben, wenn kein Zahlungseingang erfolgt.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmender kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

Fortbildungspunkte

Für diese Fachtagung werden Fortbildungspunkte bei den Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie bei der DENA beantragt. Die Fortbildungspunkte und die zugehörigen Fortbildungsnummern erhalten die Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung im Anschluss an die Veranstaltung.